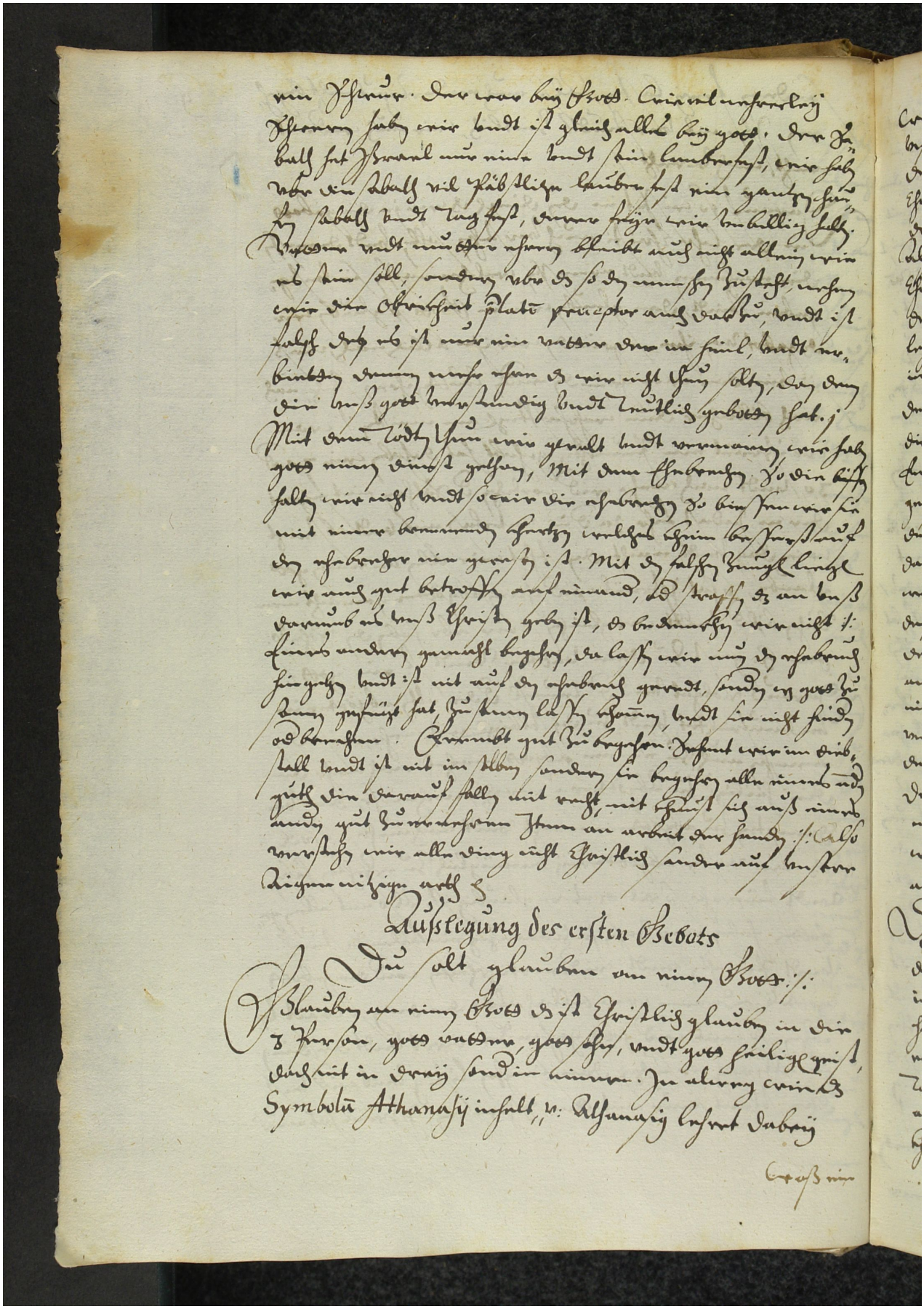
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ein Schuer. Der erste bis Gott. Er wil unserlaij
Schuer haben er bedt ist gleich alles bis gott. Der Ze
bell hat Schwerd und nimt bedt sein Lambrecht, er hab
aber den Zebell vil Pläßliger Leuber hat nim gantz Schu
h Zebell bedt Lag hat, darum sagt er bedtlich hab
Reden und nüchter schuer bleibt auch nicht allein er
ab sein soll, sondern aber da so du nun ein Richter,
er die Obrigkeit Plato praeceptor auch darbey, bedt ist
falsch dich ab ist auch nim vatter der im Himel, bedt ver
binden denen auch schon da er nicht Schuer solt, der dem
dir bis gott bestendig bedt Lustlich geboten hat.
Mit dem Lidt Schuer er gerult bedt verneiner er hab
gott nimer dienst gethan, Mit dem Ehebrechen so dir sich
halt er nicht bedt so er dir ehebrechen so bin schuer er sie
mit einer bemerten Ehefrau verlegt schuer bis Frau auch
der ehebrecher nim gerech ist. Mit der falschen Zeugk klagt
er auch gut betrachten auch nimand, so trefft es an bis
darumb ab bis Christen geben ist, da bedarfen er nicht f.
Einer andern genugt begehen, da lasch er auch der ehebrech
hingehen bedt ist nit auch der ehebrech gerecht, sondern es gott zu
stimmen geprüft hat, zu stimmen lasch schuen, bedt sie nicht sunder
od strafen. Gerumbt gut zu begehen. Dahent er im dieb
stall bedt ist nit im selben sondern sie begehen allen nimb auch
gütt die darauf halten nit recht, mit schuist sich auch nimb
auch gut zu verschonen Ihm an arbeit der sunder ist. Also
verstehen er alle ding nicht Christlich sunder auf bestor
Lichen nitzigen auch 5.

## Auslegung des ersten Gebots

Du solt glauben an einen Gott.

Glauben an einen Gott ist Christlich glauben in die
3 Personen, gott vatter, gott sohn, und gott heiliger geist,
dieselbe in dreiz sind ein einigen. Im alten ewigen
Symbolo Athanasij inhalt, v. Athanasij lehret dabey

Erst ein